

II. ALSTERDORFER HOCHSCHULTAG

6.11.2024

Den Digitalen Wandel in die Praxis bringen

THEORIE PRAXIS

WILLKOMMEN

TEILHABE

STRATEGIE

DIGITALISIERUNG SOLL DEN ALLTAG ERLEICHTERN

Mehr Zeit für Menschen

WIR MÖCHTEN DIE LEBENSWEIT BEHINDERTER MENSCHEN VERBESSERN

CHAT GPT

AUTONOMES FAHREN

neue Studiengänge

KOMPETENZ-ZENTRUM

BILDUNGS-„ANGEBOTE FÜR ALLE“

DAS GESUNDHEITSSYSTEM IN DER DAUER KRISE

Tolle Kooperation

2015

1 SMARTER TECHNOLOGIEN IM THERAPIE- UND BERATUNGSKONTEXT

Learning by doing

ICH KANN DIR SOFORT DIE DIBAGHDE SAGEN

ZEITSPAREND

ZEITGEMÄSS

INNOVATIV

DATENSCHUTZ-FREIWILLIGKEIT

DOKUMENTATION

WO KANN ROBOTIK UNTERSTÜTZEN?

Risiko oder Nutzen?

EMPOWERMENT DURCH ROBOTER? SMARTER TECHNOLOGIEN ZUR STÄRKUNG DES SELBSTMANAGEMENTS IN PFLEGE UND EINGLEDERUNG

4

WANN GELINGEN DENN PROJEKTE?

PROJEKTE BRAUCHEN... ZEIT UND KAPAZITÄTEN

MITARBEITER MÜSSEN MITZIEHEN

KI KANN ERGÄNZEN, NICHT ERSETZEN

KI GESTÜTZT, NICHT GESTEUERT

2 KI IN DER EINGLEDERUNGSHILFE POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN

MIT WAS FÜTERN WIR KI -> HOHE VERANTWORTUNG

ETHIK

BLICKBOX

GPT

VORSICHT DATENSCHUTZ!

VERWALTUNGSGESCHÄFTS-MODELLE

ARBEITS-ERLEICHTERUNG

5 HALTUNG + KOMPETENZEN

PFLEGE UND ERFOLGREICH PLANEN UND UMSETZEN

LAST EUCH AUF HETEROGENE STARTBEDINGUNGEN EIN!

WAS BRAUCHT ES FÜR GUTE ENTSCHEIDUNGEN? WIEVIEL VERANTWORTUNG GEBEN WIR AB?

6 KI IM GESUNDHEITSWESEN: RECHTLICHE HÜRDEN UND ETHISCHE FRAGEN

LÄSST SICH ERFÜLLEN

DATENSCHUTZ

3 LERNPLATTFORMEN FÜR ALLE - MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DIGITALER LERNANGEBOTE IN DER BERUFSBILDUNG

ICH KANN DAS SELBST

LI3 QUALIFIZIERUNGS-ANGEBOTE

moodle

E-LEARNING IST NICHT IMMER SELBSTVERSTÄNDLICH

ZWISCHEN LERNEN

DER FORSCHUNGSSTAND HEUTE?

SPRACH-ASSISTENT PISA

ZEIT-ERSPARNIS

VIKIPRO -> WISSEN MASSNAHMEN

KIKERU -> DOKU MASSNAHMEN

KI-SYSTEME IM PFLEGEALLTAG NUTZBAR MACHEN

KI IST NICHT GLEICH KI

DEFINITION

MASCHINELLES LERNEN

HYBRID

EXPERTEN-SYSTEME

VERWALTUNG ZUSAMMENARBEIT LERNEN DIREKT PFLEGE

EMSATZMÖGLICHKEITEN

FÖRDERLINIE

ENTLASTUNG

SELBST-BESTIMMUNG

SOFTWARE-ENTWICKLUNG

DAMIT ICH ZUHUSE BLEIBEN KANN

KI IM PFLEGE-ALLTAG

PFLEGE-EINRICHTUNG

KRANKENHAUS-BILDUNG

INFORMELLE ANGEHÖRIGE

PRÄVENTION ASSISTENZ

HERAUSFORDERUNGEN

WO SIND DIE GRENZEN? GELINGENSEAKTOREN?

DIE ETHIK?

WAS SIND DIE FOLGEN DER ENTWICKLUNG?

WAS BRAUCHEN WIR?

- PFLEGETÄTIGKEITS- UND PFLEGE-SETTING-SPEZIFISCHE F&E
- GRUNDLAGENFORSCHUNG ZUR GENERIERUNG HOCHWERTIGER
- NUTZENNACHWEISE
- IMPLEMENTIERUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSKONZEPTE
- BETEILIGUNG VON EINRICHTUNGEN UND PERSONEN F&E
- KI- UND DIGITALISIERUNGS-STRATEGIEN FÜR EIN-RICHTUNGEN

OPERATIONALISIERUNG VON PFLEGERISCHEM HANDELN

ANFORDERUNGEN OFT WENIG KI-SPEZIFISCH

HALTUNG?

SEI ACHTSAM!

WIE SPEISE ICH DAS INTERNET?

WIR HABEN ES IN DER HAND!

DIGITALE DASEINS-VORSORGE

WOLLEN WIR DEN HORIZONT ERWEITERN ODER ENGER MACHEN?

EMOTIONEN GEFÜHLE

WAS MACHT UNS ALS MENSCH AUS?

WELCHE STÄRKEN HABE ICH?

WACHSTUM

VERBUNDENHEIT

DENKEN FÜHLEN HANDELN

verbinden